

Zweck: Erwerb, Bau und Betrieb von Stickstoffwerken, insbesondere in Oberschlesien sowie von chemischen Fabriken aller Art, ferner von Elektrizitätswerken, Handel mit Stickstofferzeugnissen und chem. Produkten aller Art sowie Abgabe von Elektrizität an Dritte.

Kapital: M. 110 000 000 in 110 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 250 000, übernommen von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 24./12. 1919 beschloss Erhö. um M. 109 750 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Baurat Karl Janisch, kaufm. Dir. Richard Kutschenreuter.

Prokuristen: E. Borgs, F. Finke.

Aufsichtsrat: Vors. Geh.-Reg.-Rat Prof. Dr. Nikodem. Caro, Dr. Hans v. Gwinner, Berlin; Geh. Oberreg.-Rat Willy Pilger, B.-Lichterfelde; Reg.-Rat a. D. Ad. Stauss, B.-Wilmersdorf.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Permutit Aktiengesellschaft in Berlin NW 6, Luisenstr. 30.

Gegründet: 15./6. 1912; eingetr. 5./11. 1912.

Zweck: Herstell. u. Verkauf sowie sonstige Verwertung des „Permutit“ benannten chem. Erzeugnisses sowie ähnlichen Zwecken dienender Stoffe, insbes. auch Erwerb und Ausbeutung der Patente u. sonst. gewerblichen Schutzrechte, die sich auf die erwähnten Erzeugnisse u. alle dazu gehörigen Apparate beziehen; alle Geschäfte u. Massnahmen, die sich mit der Permutitanwendung oder der Wasserreinigung befassen oder sonst damit im Zusammenhang stehen. 1922/23 nahm das neue Werk Rathenow die Herstell. von künstl. Zeolithen auf. In den Rathenower Fabrikanlagen werden auch die Präparate der Chemischen Fabrik Schleich G. m. b. H., deren Anteilscheine sich im Besitz der Ges. befinden, hergestellt. Sie verfügt über Grundbes. im Umfange von 7.0185 ha; sie besitzt auch noch Siedlungshäuser in Lichtenrade.

Am 1./7. 1930 Übernahme der Abteil. Kesselschmiede u. Apparatebau von der Ruhlandwerk A.-G., Rathenow, die unter der Bezeichnung „Permutit A.-G. Abteil. Ruhlandwerk Maschinen- u. Apparatebauanstalt“ fortgeführt werden. Diese Abteil. befasste sich mit der Fabrikation von Filtern, Verdampfern, Kondensatoren, Rührwerksapparaten, Autoklaven, Behältern aller Art, wie Druck- u. Vakuumkessel, Transformatoren- sowie Röhrenkessel, Tanks für die Lagerung von Benzin, Öl u. anderen Chemikalien.

Kapital: RM. 3 000 000 in 3000 Akt. zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 2 000 000.

Urspr. M. 2 000 000, übern. von den Gründern zu 115%. 1920 Erhö. um M. 1 000 000, 1921 um M. 7 000 000. Weiter erhöht 1923 um M. 45 000 000 in 10 000 St.-Akt. zu M. 1000, 8000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. zu M. 5000. Lt. G.-V. v. 30./1. 1925 Umstell. von M. 55 000 000 auf RM. 3 005 000 (St.-Akt. 50:3, Vorz.-Akt. 1000:1) in 3000 St.-Akt. zu RM. 1000 u. 1000 Vorz.-Akt. zu RM. 5, letztere unter Zuzahl. von RM. 1138. Lt. G.-V. v. 5./1. 1926 Einzieh. der RM. 5000 Vorz.-Akt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im II. Halbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Fabrikgrundstück 184 567, Fabrikgebäude 791 561, Beamtenwohnhäuser u. Siedlungshäuser 141 438, Verwaltungsgebäude 30 040, Maschinen, Fabrikeinricht. usw. 60 000, Werkzeuge 1, Gleisanlage 1, Inv. 1, Fuhrpark 1, Patente 1, Modelle 1, greifbare Mittel 1 577 091, Schuldner 1 524 042, Warenvorrat 430 993, (Aval- u. Bürgschaftsdebitoren 645 948). — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Hyp. 150 959, Akzepte 43 700, Gläubiger u. Anzahlungen 1 133 554, Gewinn 111 526, (Aval- u. Bürgschaftskreditoren 645 948). Sa. RM. 4 739 738.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handlungsunk. 789 456, Abschr. 87 205, Reingewinn 111 526. — Kredit: Gewinnvortrag 34 010, Rohgewinn 954 177. Sa. RM. 988 187.

Dividenden: 1913/14: 10%; 1924/25—1930/31: 6, 8, 8, 10, 8, 4%.

Direktion: Gen.-Dir. Dr. Walter Gerstel, Dir. Dipl.-Ing. Karl Morawe; Stellv. Dir. Dipl.-Ing. H. Knodel. **Prokuristen:** K. Reh, R. Wiesner.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Dr. Otto Jeidels, Stellv. Bankier Fritz Andreae, Bankier Carl Fürstenberg, Gen.-Dir. Dr. h. c. Marc Fuchs, Berlin; Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Albert Würth, Körtingsdorf-Hannover; Gen.-Dir. Oberbaurat Bruno Heck, Dessau; Bergassessor a. D. Dr. Alfred Martin, Berlin; vom Betriebsrat B. Hühner, E. Eckardt.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Berliner Handels-Ges.

Rohstoffgesellschaft für chemisch-technische Erzeugnisse

Akt.-Ges. in Berlin.

Nachstehender Abschnitt enthält die letzten veröffentlichten Daten über die Gesellschaft.

Gegründet: Als G. m. b. H. im Jahre 1918. Als Akt.-Ges. 6./12. 1922; eingetr. 31./1. 1923. Firma bis Febr. 1923: Rohstoff Akt.-Ges. für das chemisch-technische Gewerbe.

Zweck: Herstell. u. Bearbeit. von Rohstoffen für das chemisch-technische Gewerbe. Ein- u. Verkauf derartiger Rohstoffe u. Erzeugnisse im In- u. Auslande. Im- u. Export von Chemikalien jeder Art, Asphalte, Teer- u. Bergwerksprodukte, Verwertung chemischer Rückstände jeder Art (Harze, Bitumen, Öle, Fette, Petrolpeche, Gummi). — Ca. 40 Arbeiter u. Angestellte.

Betriebseinrichtungen: Die Ges. besitzt eigene Kesselwagen, Gleis- u. Wasserstrassenanschluss. — Grösse des Lagerplatzes ca. 5000 qm.